

Prof. Dr. Dr. h.c. Franz Streng

Schillerstraße 1
D-91054 Erlangen

Telefon 09131/85-24755 bzw. -29280

Telefax 09131/85-26408

E-Mail: franz.streng@fau.de



Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte
und Jugendgerichtshilfen e.V.

-Regionalgruppe Nordbayern-

- Der Vorsitzende -

Januar 2014

Bericht für das Jahr 2013 über die Aktivitäten der Regionalgruppe

Die Aktivitäten der Regionalgruppe umfassten eine Besichtigung im Sommer und die all-jährliche Jahrestagung im Herbst.

Zur Vorbereitung der Herbsttagung besuchte am 21. Juni 2013 eine Gruppe von DVJJ-Mitgliedern und anderen Interessierten die Jugendarrestanstalt Nürnberg. Für die freundliche Aufnahme und die Gesprächsbereitschaft ist die Regionalgruppe der Arrestvollzugsleiterin RiAG *Gabriele Gemählich* zu Dank verpflichtet.

Die dem Nürnberger Gefängnis-komplex angegliederte Jugendarrestanstalt ist baulich durch die frühere Nutzung als Haftanstalt geprägt, d.h. gehandicapt. Da die Nürnberger Arrestanstalt für den Vollzug des „Warnschussarrests“ im nordbayerischen Raum zentral zuständig ist, fanden die Voraussetzungen für eine Bewältigung dieser Aufgabe besondere Aufmerksamkeit. Es war freilich zu erfahren, dass in absehbarer Zeit keine personelle Aufstockung des betreuenden und therapeutischen Personals zu erwarten ist.

Vom 14.-17. September fand der 29. Deutsche Jugendgerichtstag in Nürnberg statt. Für eine Reihe von Aktiven der Regionalgruppe Nordbayern war es Ehre und Vergnügen zugleich, beim 29. DJGT gestaltend mitzuwirken. Darüber hinaus war diese Veranstaltung für einschlägig Interessierte aus der Region besonders attraktiv und ließ es zweifelhaft erscheinen, kurz danach eine weitere größere Veranstaltung der Regionalgruppe anzubieten.

Die daher als Halbtagsveranstaltung angelegte Herbsttagung zum Thema „Der Jugendarrest vor neuen Herausforderungen: der ‚Warnschussarrest‘“ wurde am 15. November 2013 – wie stets – im Saal des Kinder- und Jugendheims des Jugendamts der Stadt Nürnberg durchgeführt. Professor Dr. *Heinz Schöch*, Ludwig-Maximilians-Universität München, sprach zu „Potentiale und Probleme des Jugendarrests“. Einen „Praxisbericht“ aus der Jugendarrestanstalt Nürnberg lieferte Frau Dipl. Soz.päd. *Stefanie Henninger*. Zum Abschluss referierten Dr. *Meike Breuer* und Dr. *Johann Endres*, Kriminologischer Dienst des Bayerischen Strafvollzugs (Erlangen), über „‘Warnschussarrest‘: Überlegungen zur Entwicklung eines Behandlungskonzepts im Jugendarrest“.

Nach der Schlussdiskussion fand die Mitgliederversammlung der Regionalgruppe mit Wahlen statt. Da nach über zwanzig Jahren engagierter Tätigkeit als zweiter Vorsitzender der Regionalgruppe der LtOStA *Reinhard Lubitz* sein Amt zur Verfügung gestellt hatte, wurde OStA *Hans Ellrott*, Leiter der Jugendabteilung der Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth, zu seinem Nachfolger gewählt. Im Übrigen blieb der Vorstand unverändert.

Für den Vorstand der Regionalgruppe Nordbayern

Professor Dr. *Franz Streng*